

16.12.2019

Aktuelle Stunde

auf Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP

Durchbruch geschafft: Klimaschutzpaket des Bundes hat Chancen für Nordrhein-Westfalen

In der Nacht von Sonntag auf Montag haben Vertreter von Bund und Ländern im Rahmen der Verhandlungen des Vermittlungsausschusses von Bundestag und Bundesrat unter Beteiligung von Nordrhein-Westfalen einen Durchbruch erzielt: Offene Fragen des Klimapaketes konnten geeint werden, sodass Bundestag und Bundesrat möglicherweise noch in dieser Woche das Klimaprogramm 2030 in Gänze beschließen können.

Punkte der Einigung sind u. a.¹:

- Steigerung der CO₂-Bepreisung zum 1. Januar 2021 von bisher 10 Euro pro Tonne auf 25 Euro. Die Mehreinnahmen in Höhe von rund 5,4 Mrd. Euro sollen zur Senkung der EEG-Umlage verwendet werden, sodass dies direkt den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen zu Gute kommt.
- Die Mehrwertsteuer auf Fahrkarten der DB AG wird gesenkt, um Anreize zu schaffen, dass mehr Fahrgäste dieses klimaschonende Verkehrsmittel nutzen.
- Die Pendlerpauschale soll ab dem Jahr 2024 erhöht werden, sodass ab dem 21. Kilometer nicht mehr 5, sondern 8 Cent pro Kilometer steuerlich geltend gemacht werden können.
- Es gibt Ausgleichszahlungen an die Bundesländer von insgesamt 1,5 Mrd. Euro, verteilt auf die Jahre 2021 bis 2024.

Die CO₂-Bepreisung ist ein guter und wichtiger Ansatz. Es wird jedoch der direkte Einstieg in ein zielführendes mengengesteuertes System verpasst, wodurch die Bürgerinnen und Bürger

¹ Siehe dpa-Nachricht vom 16. Dezember 2019: „Durchbruch bei Klimavermittlungen“

Datum des Originals: 16.12.2019/Ausgegeben: 16.12.2019

sowie die Industrie auf eine konkrete und unbürokratische Art und Weise entlastet werden würden. Hierfür hatte die Landesregierung eine Bundesratsinitiative eingebracht.

Die Verwendung der Mehreinnahmen aus der CO₂-Bepreisung zur Absenkung der EEG-Umlage ist zu begrüßen. Es muss gewährleistet sein, dass die Strompreise für die privaten Haushalte sinken. Zudem ist für die Sicherung von Arbeitsplätzen und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen entscheidend, dass die Belastungen für die Wirtschaft verringert werden.

Die Anhebung der Pendlerpauschale ist ein gutes Signal für Millionen Menschen, die im Flächenland Nordrhein-Westfalen täglich z.T. weite Strecken zum Arbeitsplatz zurücklegen müssen.

Der Landtag Nordrhein-Westfalen muss im Rahmen einer Aktuellen Stunde die nun vorliegende Einigung mit ihren Auswirkungen auf Beschäftigung, Arbeitsplätze, Verbraucherpreise und Lenkungswirkung auf den Ausstoß von CO₂ diskutieren.

Bodo Löttgen
Matthias Kerkhoff

und Fraktion

Christof Rasche
Henning Höne

und Fraktion